

## SOS-Dose

Im **Notfall** zählt jede Sekunde. Wenn der Patient aber in seiner Wohnung liegt und/oder selber keine Auskunft mehr geben kann, fehlen den Rettungskräften wichtige Daten und Informationen zu ihm. Wertvolle Minuten verstreichen. Aber auch hinzugezogene Nachbarn oder Angehörige wissen nicht alles Wichtige über den Patienten.

So wurde die sog. **SOS-Dose** entwickelt. In der auffällig markierten Dose befindet sich ein Formular mit einer Selbstauskunft zu den wichtigsten Patientendaten, wie z.B. Vorerkrankungen, Allergien, Blutgruppe und eine Liste der verwendeten Medikamente, aber auch den Namen mit Telefon-Nr. des Hausarztes und einer Kontaktperson sowie ein Foto des Patienten.

Damit die **Rettungskräfte bzw. der Notarzt** nicht so lange suchen müssen, packt man die Dose am besten in ein Fach der Kühlschrankschranktür. Doch warum gerade im **Kühlschrank**? Einen Kühlschrank besitzt so gut wie jeder Haushalt und der befindet sich meist in der Küche. So können die Daten in jeder Wohnung schnell und problemlos vom Notarzt gefunden werden.

Der Krankenpflegeverein Altdorf möchte diese SOS-Dose für seine Mitglieder kostenlos zur Verfügung stellen. Der Verein hat sich mit dieser Aktion bei der Raiffeisenbank Altdorf-Feucht um den **Förderpreis** von mindestens 500 € beworben. Jeder Bürger ist berechtigt, auf einem Stimmzettel das Projekt anzukreuzen (nur einmal). Gewinnen wird das Projekt mit den meisten bis 14.6.19 abgegebenen Stimmen.

Die Stimmzettel kann man direkt bei der Raiba Altdorf, bei einem Mitglied der Vorstandschaft des Caritas-Krankenpflegevereins Altdorf oder im Pfarrbüro der Kath. Kirche abgeben.